

Die Briefe des Paulus an die Korinther

Bibelkunde
BK 46

Über den Autor

Autor: Paulus

- Präskript 1, 1
- 5, 2: „Siehe, ich, Paulus, sage euch...“
- wichtige Einzelheiten aus seinem Leben (1, 11-2, 15)

Paulus bezeichnet sich als Apostel und betont, dass dies

- nicht von Menschen,
- sondern von Jesus Christus und
- von Gott ist.

Er

- nimmt Bezug auf seine frühere Wirksamkeit unter den Briefempfängern (! Beachte den vorigen Punkt !)
- beruft sich auf seine geistliche Autorität ihnen gegenüber (1, 6.9.11, 4,11-20, 5,2f)

Bibelkundliche Eckdaten

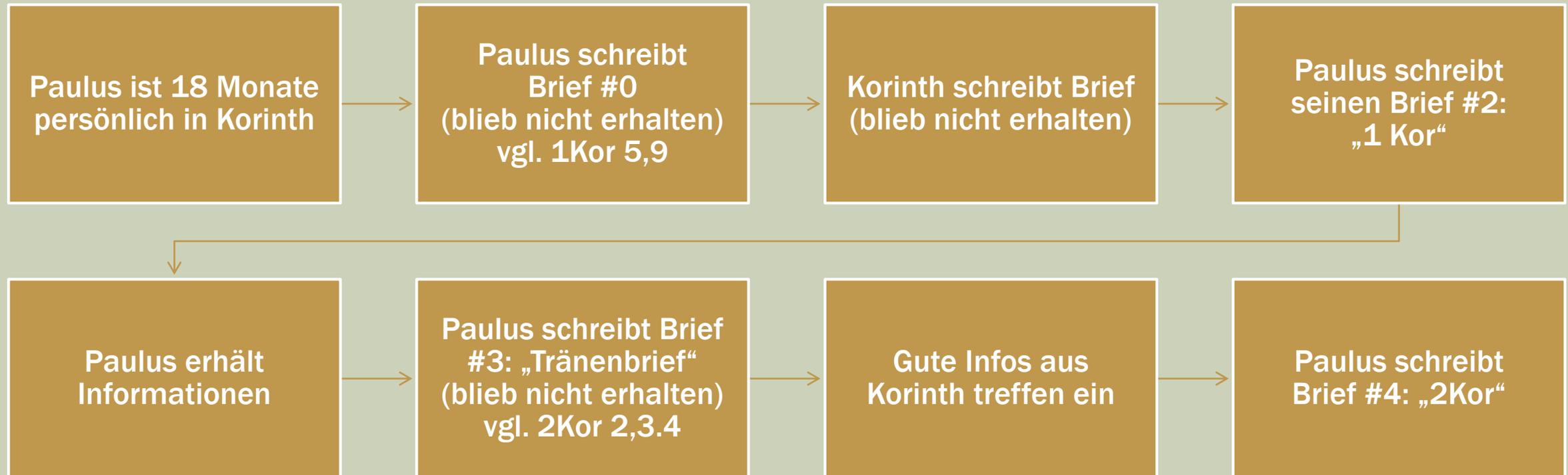
- **Verfassungsort:** Ephesus (16,8)
- **Verfassungszeit:**
 - Nach einem Aufenthalt von 2 Jahre und 3 Monaten in Ephesus
 - Einige datieren 54 n. Chr., andere Frühjahr 57
- **Empfänger:**
 - die Gemeinde in Korinth, gegründet auf der zweiten Missionsreise
 - Paulus wohnte ab Frühjahr 52 bei Aquila und Priszilla
 - Paulus war ca. 1,5 Jahre in Korinth
- **Anlass**
 - Ratschläge und Aufklärungen zu Themen, die die Korinther erbeten hatten
 - Vorgehen gegen Spaltungen in der Gemeinde (1,12)
 - Ermahnung wegen Aufgeblasenheit / Nichtbehandlung von Sünde
 - Die Gemeinde war gefährdet

Korinth im ersten Jahrhundert n.Chr.



R. E. Glaze, „Corinthians, First Letter to The“, ed. Chad Brand u. a., Holman Illustrated Bible Dictionary (Nashville, TN: Holman Bible Publishers, 2003), 343.

Rekonstruktion der Ereignisse



Verfassungszeit (Einordnung)

	Buch	Ungefähre Abfassungszeit	Autor
1.	Jakobus	44–49 n. Chr.	Jakobus
2.	Galater	49–50 n. Chr.	Paulus
3.	Matthäus	50–60 n. Chr.	Matthäus
4.	Markus	50–60 n. Chr.	Markus
5.	1. Thessalonicher	51 n. Chr.	Paulus
6.	2. Thessalonicher	51–52 n. Chr.	Paulus
7.	1. Korinther	55 n. Chr.	Paulus
8.	2. Korinther	55–56 n. Chr.	Paulus
9.	Römer	56 n. Chr.	Paulus
10.	Lukas	60–61 n. Chr.	Lukas
11.	Epheser	60–62 n. Chr.	Paulus
12.	Philipper	60–62 n. Chr.	Paulus
13.	Kolosser	60–62 n. Chr.	Paulus
14.	Philemon	60–62 n. Chr.	Paulus
15.	Apostelgeschichte	62 n. Chr.	Lukas
16.	1. Timotheus	62–64 n. Chr.	Paulus
17.	Titus	62–64 n. Chr.	Paulus
18.	1. Petrus	64–65 n. Chr.	Petrus
19.	2. Timotheus	66–67 n. Chr.	Paulus
20.	2. Petrus	67–68 n. Chr.	Petrus
21.	Hebräer	67–69 n. Chr.	unbekannt
22.	Judas	68–70 n. Chr.	Judas
23.	Johannes	80–90 n. Chr.	Johannes
24.	1. Johannes	90–95 n. Chr.	Johannes
25.	2. Johannes	90–95 n. Chr.	Johannes
26.	3. Johannes	90–95 n. Chr.	Johannes
27.	Offenbarung	94–96 n. Chr.	Johannes

Der 1. Korintherbrief hat viele Themen

- Gegensätze zwischen Arm und Reich
- Spannung zwischen Judenchristen und Heidenchristen
- Verständnis von Geschlechtlichkeit und Ehe
- Streitigkeiten werden nicht in der Gemeinde beigelegt.
- Was ist Grundlage für Einheit? - Der Opfertod Christi (1 Kor 1,13)
- Freiheit vor Gott: Frage der Ehelosigkeit (1 Kor 7).
 - Freiheit ist auch Rücksichtnahme auf das Gewissen der anderen (Beispiel der Speisen 1 Kor 8; 10,14. 23)
- Keine Freiheit, sondern Ordnung:
 - Keine Unzucht (1 Kor 6,13-20), keine Teilnahme an heidnischen Kultveranstaltungen (1 Kor 10,14-22),
 - Dafür: Würdigung des Herrenmahls (1 Kor 11), Ordnung in der gottesdienstlichen Versammlung (1 Kor 14) und Klarheit über Stellung (nicht Wert!) von Mann und Frau (1 Kor 11,3; 14,34).
- Lösung: Niemand sucht für die eigene Person; Einordnung in den Leib (1 Kor 12) und Liebe als bestimmende Triebfeder (1 Kor 13).

Roter Faden im 2. Korintherbrief

Gott als der Gott allen Trostes
macht die Getrösteten
zu Tröstern der Brüder (2 Kor 1,4).

29 x παρακαλέω (parakaleo) bzw. παράκλησις (paraklesis).
20 Vorkommnisse können mit „Trost“ / „trösten“ wiedergegeben
werden:

zehn Mal in 1,3-7:
Sie wurden von Gott
getröstet, um andere trösten
zu können.

Zwei Mal in 2,7.8: Lasst
diesen Trost auch einem
gefallenen Bruder zuteil
werden!

Sieben Mal in 7,4-13: Gott
tröstet Paulus. Die Korinther
trösten Titus. Das ist Trost
für Paulus. Gottes Trost hat
triumphiert.

Abschließender Appell:
„lasst euch ermuntern
(παρακαλέω)!“ (13,11).